

Bahn frei für Linie 3 !

Kürzlich haben wir Ihnen wieder die aktuellen Busfahrpläne als handlichen Flyer zusammengestellt. Sollten Sie noch einen Plan benötigen, so wenden Sie sich bitte an **Holger Hachenburger**, Mail: holger.hachenburger@me.com ☎ 069 71244442 und **Horst Wagner**, ☎ 06035 5009 oder unter www.holger-and-more.com. Wie im Begleittext dargestellt, werden wir uns auch im kommenden Jahr auf bestehende Lücken konzentrieren.



Schöne Bescherung: Telekom baut Glasfasernetz

Bis April 2017 will die Telekom Glasfaserleitungen im Vorwahlgebiet 06035 gelegt und mit der Vermarktung begonnen haben. Somit wird Dorn-Assenheim schon möglicherweise im Juli und damit ein halbes Jahr früher als geplant über schnelles Internet mit Übertragungsraten von teils mindestens 100 Mb/sec verfügen. Eine schöne Bescherung in Magenta. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

FROHE WEIHNACHTEN, EINEN GUTEN RUTSCH UND VIEL ERFOLG IN 2017 !



wünscht Ihnen allen

Ihr **TEAM 2016**

CDU

STARK FÜR DORN-ASSENHEIM

CDU

➤ Nr. 120
Dezember 2016



KITA-PLÄTZE: JETZT !

CDU will Kinderbetreuung forcieren

Dorn-Assenheim braucht Kita-Plätze und ein Konzept, das nicht hinter den anderen Stadtteilen besonders bei der U2-Betreuung hinterherhinkt. Die CDU hat nach der Kommunalwahl im März mit SPD und FW ein Leitbild für die kommende Legislaturperiode erarbeitet, in dem sich die zentralen Forderungen aus unserem Wahlprogramm wiederfinden.

In den kommenden Jahren wird die Stadt die Erweiterung des Betreuungsangebots mit massiven finanziellen Mitteln forcieren. Dies betrifft die Standorte Reichelsheim, Weckesheim und die katholische Kita in Dorn-Assenheim. Zielsetzung ist, Kindern und Eltern weiterhin hohe Standards anzubieten.

Wie ist die Situation in Dorn-Assenheim?

- Bis 2018 sind alle 54 Plätze belegt
- Ein U2-Angebot ist im Vergleich zu anderen Stadtteilen nicht vorhanden, da dies bei der letzten Erweiterung vom Bistum nicht gewünscht war
- Es fehlen je nach Kalkulationsgrundlage bis zu 29 Plätze.

Was sind die Ziele der CDU? Was wollen wir?

- ✓ Das Kita-Platzangebot deutlich erweitern!
- ✓ Ein U2-Angebot sicherstellen!
- ✓ Dies 2017 in Angriff nehmen!
- ✓ Das Drei-Säulen-Betreuungsmodell aus Stadt, Kirche und Montessori und damit die Trägerschaft der Kirche erhalten!
- ✓ Das Kita Angebot zukunftstauglich machen! Warum?

Umbau für mehr Kita-Plätze?



Weiter auf Seite 2

Fortsetzung der Titelseite

Der neue Raumordnungsplan für das Rhein-Main Gebiet soll auch in Dorn-Assenheim Bauland bringen. Dies muss in der Diskussion berücksichtigt werden.

Welche Optionen gibt es nun?

➤ Umbau der katholischen Kita

Nach Auskunft des Kita-Trägers ist eine U2-Betreuung kein Hindernis mehr für ein Gesamtkonzept. Die Kita muss um Gruppenräume, einen Sozial- und Mensaraum erweitert werden, die Toilettenanlagen und auch der Außenbereich zudem U2- und U3-Standards entsprechen. Nach vorläufigen Plänen kann der bestehende Turnraum zu Gruppenräumen umgebaut werden, aber dann ist ein neuer Turn- oder Bewegungsraum erforderlich.

➤ Die Stadt richtet ein separates U2 und U3-Angebot ein

Nach diesem Ansatz konzentriert sich die katholische Kita auf die Betreuung der über 3-Jährigen und die Stadt baut eine Kindertagesstätte in Eigenregie ausschließlich als Angebot für U3 und U2.

Und was passiert jetzt?

Die CDU hat sich ein Bild von der Situation gemacht, Bürgermeister Bischofsberger zudem sichergestellt, dass Gelder bereits für 2017 in den Haushalt eingestellt sind. Wichtig ist, dass unter den genannten Prämissen nun aussagefähige Pläne inklusive Kosten- und Standortanalysen vorgelegt werden. Dann können wir Ihnen gegenüber diese Modelle auch konkretisieren und transparent machen.

Nach Angaben des Trägers steht bei einem Gesamtkonzept auch der Einrichtung von zwei Notgruppen nichts entgegen.

**Gewonnen hätten dann alle:
Kinder und Eltern.**

E-Werk Kirchplatz

Versprechen sind da, um gehalten zu werden: Der Stromverteilerkasten steht am Kirchplatz, dem TSV wurde der Erlös aus dem Drachenfest im September von 500 Euro zur Mitfinanzierung übergeben.



Die mangelnde Stromversorgung war nicht mehr akzeptabel. Bei Veranstaltungen müssen unter großem Aufwand Privatnetze über lange Kabelverbindungen angezapft werden.

Da Finanzierungsmodelle in vergleichbaren Fällen die Beteiligung der Vereine erforderte, versprochen wir Unterstützung. Zu einer zielführenden Lösung musste ein Pilotverein gefunden werden, daher der Kontakt zum TSV. Der Weihnachtsmarkt ist schließlich die derzeit größte Veranstaltung auf dem Platz. Der TSV übernimmt auch die Restbeteiligung der nichtstädtischen Mittel. So wird ein Beitrag für alle künftigen Nutzer des Kirchplatzes bei maximal möglicher Stromversorgung geleistet.

Fragen, Anregungen, Infos:

holger.hachenburger@me.com

www.holger-and-more.com

Haushalt 2017: Aus Dorn-Assenheimer Sicht

Die CDU hat dem Haushalt für 2017 zugestimmt. Erstmals seit 2009 ist der städtische Haushalt ausgeglichen. Das über die Jahre erarbeitete Konsolidierungskonzept greift und führt dazu, dass die für 2017 geplanten massiven Erhöhungen bei den kommunalen Steuern deutlich geringer ausfallen. **So beträgt die Grundsteuer A und B nun 420 Punkte (Niddatal hat z.B. bis 542), die Gewerbesteuer nun 380 Punkte.**

Zudem wird sich durch deutlich höhere Zuweisungen von Bund und Land durch die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs und für die Kinderbetreuung sowie die durch die CDU forcierte Senkung der Kreisumlage der finanzielle Spielraum weiter verbessern. **Das Ende der Fahnenstange alljährlicher Gebührenerhöhungen ist erreicht**, in der Finanzplanung für 2018 sind keine Erhöhungen mehr vorgesehen.

Unsere Kernthesen:

Reichelsheim kratzt an der Grenze zu 7000 Einwohnern, die Stadt muss sich als attraktiver Standort mit bester Vernetzung ins Rhein Main-Gebiet positionieren. Wir haben in den letzten Jahren konsolidiert, aber haben uns nicht kaputt gespart und wir wollen, dass die Bürger Angebote vorfinden, damit sie ihrer Stadt, ihrem Dorf verbunden bleiben. Dies betrifft die Kinderbetreuung wie die Vereins- und Sozialarbeit.

Die Eckdaten des Haushalts sind aus Dorn-Assenheimer Sicht:

- ✗ Die **katholische Kita St. Elisabeth** wird mit 220.000 € im laufenden Haushalt bezuschusst.

- ✗ **Vereinsförderung**, Jugend- und Seniorenarbeit sowie die **öffentliche Bücherei** werden weiter unterstützt.
- ✗ **Straßenerneuerungen**: Die Lange-Weidstraße ist in der Prioritätenliste für 2018 eingeplant.

Auch das dürfte Sie interessieren:

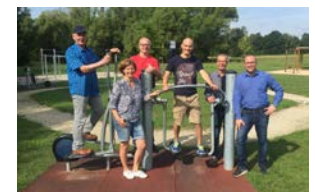
- ✗ Die Mensa für die **Grundschule** wird **2017 angebaut**, das **Ganztagsangebot** weiter optimiert.
- ✗ Das **Seniorenheim mit betreutem Wohnen** in Weckesheim wird weiter verfolgt, die neue Sozialstation dort bis 2018 gebaut.

Auch diese Anregungen wurden 2016 umgesetzt:

- Der Hauptzugang zum **Kirchplatz** ist **barrierefrei**.
- Die **Rosenstraße** ist jetzt **Spielstraße**.
- Um ein neues Konzept für die Lärmschutzwand am Sportplatz kümmert sich ein Team der TH Friedberg.
- Die **Infotafel** am Eingang vom **Bergwerksee** hat ein neues Dach.



- Wir haben unser **Basiskonzept** für den See um einen **Fitnessparcours** mit Fokus auf ein nutzernahes Bewegungsangebot erweitert.



- ... und Bello bekommt eine **Gassitütenbox** in der **Alten Gasse!**